



Konjunktur in Rheinland-Pfalz im dritten Quartal 2019

Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal erneut gesunken

Das preis-, kalender- und saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt reduzierte sich im dritten Quartal 2019 nach vorläufigen, indikatorgestützten Berechnungen um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Im Vergleich zum dritten Quartal 2018 schrumpfte die Wirtschaftsleistung in Rheinland-Pfalz um 0,9 Prozent.

Die negative Gesamtentwicklung wird weiterhin durch die schlechte Lage im Verarbeitenden Gewerbe bestimmt. Die Bruttowertschöpfung in diesem Wirtschaftsbereich lag im dritten Quartal um 1,4 Prozent unter dem Wert des Vorquartals. Die Dienstleistungsbereiche stagnierten im dritten Quartal, die Wertschöpfung blieb gegenüber dem Vorquartal unverändert. Das Baugewerbe, das allerdings nur einen kleinen Teil zur gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung beisteuert, wächst hingegen robust mit hohen Raten. Im dritten Quartal erhöhte sich die Bruttowertschöpfung im Baugewerbe um 1,5 Prozent.

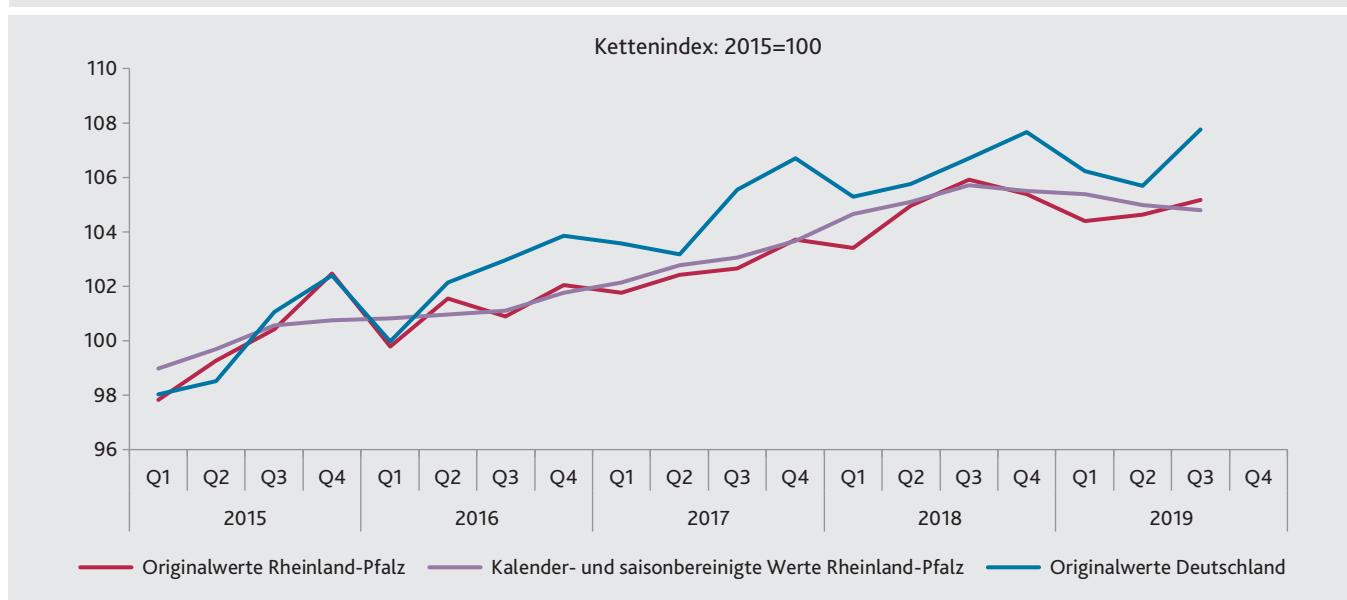
Die Umsatzdaten für das Verarbeitende Gewerbe zeigen weiterhin starke Rückgänge in der von Sondereffekten betroffenen Konsumgüterindustrie. Auch in der Vorleistungsgüterindustrie nahmen die kalender- und saisonbereinigten nominalen Erlöse im dritten Quartal abermals ab, wohingegen die Investitionsgüterproduzenten steigende Umsätze verbuchen konnten. Viele Dienstleistungsbereiche mussten im dritten Quartal ebenfalls Rückgänge ihrer bereinigten Erlöse hinnehmen. So sanken die Umsätze u. a. im Gastgewerbe und in den Bereichen „Verkehr und Lagerei“ sowie „Information und Kommunikation“. Im Handel waren hingegen leichte Umsatzsteigerungen zu verzeichnen. Die bereinigten Erlöse im Bauhauptgewerbe wuchsen im dritten Quartal dank der positiven Umsatzentwicklung im Tiefbau; im Hochbau sanken demgegenüber die Umsätze.

Konjunkturberichterstattung

Kern der Konjunkturberichterstattung ist die Quartalswachstumsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts, die mit einem statistischen Verfahren indikatorgestützt geschätzt und anschließend kalender- und saisonbereinigt wird. Jahresergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ berechnet. Die Quartalsergebnisse zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Rheinland-Pfalz beruhen auf einer ökonometrischen Schätzung, bei der die vom Arbeitskreis ermittelten Jahresergebnisse mithilfe von quartalsweise vorliegenden Indikatoren aus den Unternehmensstatistiken (z. B. Umsätze und Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen) auf die Quartale verteilt werden.

Eine detaillierte Betrachtung der konjunkturellen Lage und Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen (Industrie, Baugewerbe, Handel und ausgewählte sonstige Dienstleistungsbereiche) enthält der Bericht „Konjunktur aktuell“. Der Bericht wird vierteljährlich aktualisiert und kann unter www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/konjunktur-aktuell/konjunkturanalyse/ kostenfrei als PDF heruntergeladen werden.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2015–2019 nach Quartalen





Daten zur Konjunktur

Indikator	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019
	Veränderung zum Vorquartal in %			Veränderung zum Vorjahresquartal in %		
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	-0,1	-0,4	-0,2	0,7	-0,1	-0,9
Erwerbstätige	0,2	0,7
Originalwerte						
Arbeitsmarkt^{1,2}						
Arbeitslose	6,9	-2,9	-0,7	-4,1	-1,7	1,2
Gemeldete Stellen	-1,9	3,4	-1,3	-0,9	0,4	-4,4
Verbraucherpreisindex²						
Insgesamt	-0,1	1,4	0,3	1,2	1,5	1,1
Kerninflation ³	0,1	1,4	0,4	1,0	1,7	1,5
Betriebe und Unternehmen						
Betriebsgründungen	17,6	-16,2	8,8	-0,8	-9,0	8,8
Betriebsaufgaben	10,7	-28,0	3,5	-0,4	1,2	-7,6
Unternehmensinsolvenzen	18,8	-9,5	5,8	-3,1	-18,1	16,7
Außenhandel⁴						
Ausfuhr	5,1	-5,8	1,4	-6,0	-12,8	-15,7
Einfuhr	4,3	-4,5	-1,4	-4,0	-17,0	-18,5
Gästeübernachtungen ⁵	-32,6	84,9	20,3	-1,9	1,9	0,6
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
Auftragseingänge (preisbereinigt)						
Verarbeitendes Gewerbe	-6,3	-4,4	-4,6	-11,5	-15,8	-19,4
Inland	-2,6	-4,0	-2,6	-6,3	-8,9	-10,9
Ausland	-8,0	-4,3	-5,7	-13,7	-18,5	-22,8
Chemische Industrie	-0,9	-0,3	0,2	-6,9	-5,9	-2,0
Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie	-9,9	-9,2	-9,4	-10,4	-20,8	-31,2
Maschinenbau	-6,7	0,8	3,2	-16,8	-10,3	-4,5
Bauhauptgewerbe ⁶	-1,0	-0,1	-9,9	3,9	1,4	-10,2
Produktionsindex (preisbereinigt)						
Verarbeitendes Gewerbe	-0,7	-9,5	-9,4	-9,1	-21,6	-29,3
Chemische Industrie	1,2	-0,2	-3,2	-2,6	-3,0	-1,7
Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie	-0,2	-6,9	0,7	8,7	-2,8	-1,2
Maschinenbau	-5,3	-3,9	-2,0	-12,3	-13,9	-12,7
Umsatz (nominal)						
Bauhauptgewerbe	-16,4	4,8	2,0	7,8	11,4	10,9
Ausbaugewerbe						
Sonstige Dienstleistungsbereiche ⁴	0,7	-0,7	-1,6	2,4	2,2	-1,3
Umsatz (preisbereinigt)⁴						
Großhandel	1,4	1,8	0,4	7,1	6,9	4,7
Einzelhandel	1,0	1,2	0,3	1,3	3,0	2,7
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	0,9	1,1	0,7	3,0	2,5	3,3

1 Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 2 Veränderung am Quartalsende. – 3 Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie. – 4 Vorläufige Ergebnisse. – 5 Einschließlich Privatquartiere, ohne Camping. – 6 Nominale Auftragseingänge.

Die Veränderung beträgt 2% und mehr (↑), zwischen 0 und 2% (↗), zwischen -2 und 0% (↘), -2% und mehr (↓) oder 0 (→).

Stand der Daten: 12. Dezember 2019